

# Sex, Drugs, Alcohol.. & Love? ~□~

## Zwischen Lust und Liebe (ItaxSasu , Sasux?)

Von sasl

### Kapitel 6: 'The Disposer of Time'

Auf zur nächsten Runde :)

zuvor jedoch noch ein großes Dank an die letzten Kommi-Schreiber =)

<3

und nun viel Spaß mit dem nächsten Chap :)

'Der Lenker der Zeit'

-----

Chapter 6 - 'The Disposer of Time'

Stille brach ein.

Die Sonne verzog sich hinter schweren dunklen Gewitterwolken, die wie die Laune des Lebens plötzlich aufgetaucht waren.

Als würde sich die Natur noch viel zu genau an die Anwesenheit des Uchihaschöpfers und dessen blutdürstigen Auswirkungen auf die Welt erinnern.

Sasuke sah neugierig zu Itachi, der wiederum in eine Starre versetzt wurde.

//Ein weiterer, der ihn so außer Fassung bringt. Madara Uchiha.. ich habe diesen Namen schon mal gehört..//

"Aniki.."

Der Ältere riss sich zusammen. Mit einem verzweifelt traurigen Gesicht sah er in die sündhaften Augen seines Otoutos.

"Glaub mir ich weiß genug von ihm.. er ist der Hauptdrahtzieher, der Grund wieso unser Vater das alles tut und ich befürchte.. dass er es nicht mal nur auf dich abgesehen hat. Ich bin mir sicher er will sich rechen dafür, dass ich seinem Plan nicht gefolgt bin und mich ihm in den Weg gestellt habe, außerdem.."

Itachi sah den Jüngeren nun ernst an.

"Bin ich mir sehr sicher, dass er mit an dem plötzlichen Verschwinden unserer Mutter verantwortlich ist.."

Sasukes Augen weiteten sich schlagartig.

»Kaa-san??«

"Wieso..?"

Unglaublich starrte er seinen Bruder an.

"Weil er uns so ihre mütterliche Seite, als friedvolle Familie, entrissen hat. Nicht nur, dass er Fugaku seine Gnadenlosigkeit gezeigt hat, sondern auch seine Macht es so unbemerkt und unbeweisbar auszuführen. Madara hat ein Jutsu, das die Zeit beherrscht, sollte sie noch am Leben sein ist sie wohl möglich schon lange in einer seiner Dimensionswelten gefangen."

»Also das perfekte Druckmittel dafür ihn nicht zu töten«

Der Kleinere verengte seine Augen zu Schlitzen und erkannte wiederum die Ausweglosigkeit in seinen verfluchten Clan.

"Diejenigen, die vorher gegen den Sturz des Hokages waren, hatten nun wie geplant gedacht, dass er dafür verantwortlich ist, dass Mikoto unaufspürbar ist, um so einen möglichen weiteren mächtigen Uchihasprössling zu verhindern. Das war schon damals die Furcht des ersten Oberhauptes des Dorfes gewesen, daher glaubten sie ihm natürlich."

In Sasuke drängte sich nun eine weitere wichtige Frage auf.

"Was hast du mit diesem Mörder zu schaffen?!"

Itachi blickte aus dem Fenster, hoch zu dem reinen Licht, welches dennoch von der dunklen Schicht einer Wolke getrübt wurde.

"Er war mein Lehrmeister.. ich habe mir sehr viele Fähigkeiten von ihm angeeignet und aneignen können. Madara hat mir auch einiges wichtiges beigebracht, anders als unser Vater hat er mich bestärkt auf dich aufzupassen, da unsere Bindung kostbar ist. Allerdings als ich eines Tages von seinem Plan Konoha stürzen zu wollen, um aller Welt eine Lektion aufzutragen, habe ich mich augenblicklich gegen ihn entschieden und da ich nicht nur eine Bedrohung, sondern auch ein wertvolles Mitglied darstelle, zeigt er mir nur eine für ihn angemessene harte Strafe."

»Itachis Senseis.. dann muss dieser Typ wirklich verdammt stark sein. Ist das einer der Gründe wieso er sich in den Konflikt und Interessen unseres Vaters nicht einmischen traut? Madara.. und zu meinem Wohl?«

"Sasuke"

Der besorgte Bruder schritt auf den Jüngeren zu.

Sanft legte er eine Hand an die Wange seines geliebten Otoutos.

"Bitte sei vorsichtig.. er ist wie ein ausgehungertes Wolf.. unberechenbar.. er wird alles tun, damit du ihn am meisten Gefallen schenkst, darum wehre dich. Zeig ihm unsere Generation und vergiss nie, dass du nicht alleine bist. Sollte er irgendein krummes Ding mit dir drehen verspreche ich einzugreifen und wenn ich eigenhändig einen Krieg beginnen muss."

Zärtlich küsste er den Jüngeren auf die Stirn, ehe er die Seine daran legte.

"Verzeih mir.. irgendwann wenn du kannst, dass ich dich so in das Messer laufen lasse.."

»Du musst mir glauben.. dass ich wirklich keine andere Wahl habe dein Leben wenigstens so noch etwas zu sichern. Im Moment könnte Madara dich auf so viele Art und Weisen an einem schmerzhaften Tod sterben lassen, nur damit er meine volle Aufmerksamkeit hätte. Nur dein Wille und meine bedingungslose Liebe zu dir bewahren dich.. darum will ich einfach nur, dass du lebst.. dass du bei mir bleibst bis ich einen fehlerfreien Weg gefunden habe dich zu retten.«

Sasukes Mundwinkel zogen sich zu einem leichten Lächeln auseinander.

"Itachi.. gib dir nicht immer für alles die Schuld. Ich weiß wie ausweglos es sein muss, sonst hättest du nicht einmal mein erstes Mal zugelassen.."

Langsam wandte sich der Jüngere von dem Älteren ab.

"Ich muss duschen.."

»Auch wenn ich egal wie rein das Wasser sein mag meinen Schandfleck nicht mehr abkriegen werde«

Der Anführer beobachtete machtlos wie der Jüngere sich aus dem Zimmer quälte, ehe er seine Hände zu Fäusten ballen ließ.

»Du weißt, dass ich nicht einfach untätig verbleiben werde, deswegen willst du es auch direkt neben meinem Zimmer geschehen lassen nicht wahr?«

Itachi kniff die Augen zusammen, seine Finger lockerten sich wieder und ein tiefer Schatten tauchte das Zimmer in Dunkelheit.

Als seine Lider wieder aufschlugen, durchstach sein rotes Bluterbe förmlich die Schwärze.

-Bei Sasuke-

Mit trübem Blick sah er hinab in das leicht rot gefärbte Wasser, welches die Spuren von letzter Nacht davon trug.

Gequält lehnte er mit dem Rücken an die beschlagenen kalten Fliesen der Duschwand, während das getrocknete Blut schließlich ganz von seinen Innenschenkeln verschwunden war.

»Ob es noch schlimmer, als bei Orochimaru werden wird?«

Der Jüngere senkte die Lider und atmete die stickige Luft ein, die der Dampf bereits in der kleinen Kabine verändert hatte.

»Egal.. ich werde mich ihm auf keinen Fall beugen. Nicht nur wegen mir, sondern auch wegen Itachi und das was er unserer Mutter angetan hat«

Sasuke ließ seinen Kopf in den Nacken fallen und schloss automatisch die Lider, als das perlende Wasser über sein Gesicht, sowie das kurze schwarze Haar hinab lief.

»Auch wenn er mir meine Innereien zerfetzt..«

-Am späten Nachmittag-

Sasuke stand vor dem Fenster seines Zimmers und blickte der Sonne zu, die sich wieder einmal zu neigen begann.

Der farbenprächtige Himmel erweckte in ihm ein Gefühl der Hoffnung und dennoch

erinnerten sie ihn daran, dass Madara jeden Augenblick hier sein konnte.

Er trug eine schwarze Hose, was ebenso auch die Farbe seines mit Knöpfen versehrten Hemds war. Auf den Rücken trug er immer noch mit schwerer Last das Fächer-Symbol seines Clans, dass nicht nur ihn, sondern auch jeden anderen unweigerlich bis zum Rest seines Lebens an alles erinnern würde.

Leise Schritte schallten im oberen Gang des Uchihahauses wieder.  
Immer größer wurde der Schatten, der sich dem Zimmer des Jüngsten näherte.

Schließlich stoppte er vor der gewünschten Tür.  
Die Hand erhob sich und umfasste die kühle Klinke, jedoch ehe sie diese hinunter drücken konnte, ergriff eine zweite Hand sein Handgelenk.

Auch wenn wenig Licht in den Gang drang, konnte man sehen, wie die Mundwinkel des Gestoppten sich zu einem breiten Grinsen auseinander zogen, sodass die blassen Zähne hervor fletschten.

"Lange nicht gesehen.. Itachi.."

Der Angesprochene blickte trotzig in das abgrundböse Sharingan seines Meisters.

»Das hatte auch seinen Grund«

Uneingeschüchtert verstärkte er den Griff um die Hand des Älteren.

"Wenn du mich sehen wolltest oder mit mir reden willst, dann benutze gefälligst nicht meinen Bruder dafür."

Madara seufzte spielerisch auf.

"Immer noch der Gleiche. Was auch ist du sorgst dich stets um den Jüngeren, dabei solltest du doch wissen was ich wirklich will."

»Und du hast dich auch nicht verändert..«

"Du hast nun meine volle Aufmerksamkeit, also lass Sasuke in Ruhe. Du weißt ganz genau wie wertvoll er mir ist."

Mit bedrohlichen Augen entgegnete er den Bluterbe aller Sharingans.

Der Anführer blieb still stehen, auch als Madara blitzschnell seine zweite Hand bewegte und den Zeigefinger unter Itachis Kinn legte.

Der Clangründer kam den Jüngeren provozierend nahe, sodass dieser den warmen Atem seines Vorfahren auf den Lippen spüren konnte.

"Natürlich weiß ich das.."

Die flüsternde verführerische Stimme seines Lehrmeisters und dessen Kontakt, ließ Itachis Blut kochen.

"Und deswegen.. werde ich an ihm dir auch am Besten zeigen können was passiert, wenn man sich mir widersetzt."

Seine eben noch sanfte Stimme verwandelte sich in ein tiefes bedrohliches Raunen.

Der ältere Bruder verfestigte erneut seinen Griff, sodass bereits die Knochen Madaras zu knacksen begannen.

Dieser blickte kurz zu der stark bebenden Hand seines Seitos, was ihm erneut ein amüsiertes Grinsen ins Gesicht trieb.

"Nicht doch Itachi.. du solltest wissen was passiert, wenn du dich mir nun auch noch in den Weg stellst.. glaub mir.."

Madara ließ von dem Gesicht des Jüngeren ab.

"Deine Sturheit wird Sasuke alles zu fühlen bekommen.."

»Aber keine Sorge.. er ist im Gegensatz zu dir nur ein Vorspiel«

Die Worte hatten Itachi tief getroffen.

Augenblicklich ließ er von dem Handgelenk des etwas Größeren ab und blickte zur Seite.

"Und du solltest dir im Klaren darüber sein was geschieht, wenn du ihm zu viel Schmerz bereitest.."

"Sei unbekümmert.. immerhin habe ich nicht vor ihn zu töten."

Nach diesem Satz war das belustigende Gespräch mit dem Jüngeren beendet.

Madara öffnete die Tür und ehe Itachi noch etwas erwidern hätte können fiel sie auch schon wieder vor ihm zu.

»Und so setzte ich meinen Engel den Teufel zum Fraß vor«

Itachi fasste sich an die Stirn und kniff die Augen zusammen.

»Sasuke...«

-Between-

Natürlich hatte der Jüngste das Gespräch zwischen seinen Bruder und Madara mitbekommen und schon längst nahm er die intensivere Gegenwart des Urgründers wahr.

Er spürte förmlich wie die Augen über seinen Rücken glitten und ihn Stück für Stück musterten.

»Ich muss zugeben Mikoto du hast wirklich zwei Schönheiten in die Welt geboren«  
Ruhig ging er auf den wesentlich Jüngeren zu, während er schon längst seine Iriden in der Fensterspiegelung erblickt hatte.

»Und er kommt ganz nach Itachi, aber lange wirst auch du mich nicht mehr ignorieren können«

Inzwischen stand Madara dicht hinter dem Kleineren.

Spielerisch beugte er sich vor, neben das Ohr des Jüngeren.

"Gibt es da draußen etwas interessantes?"

Sasukes Augen waren teilnahmslos nach draußen gerichtet. Auch wenn er nun das Gesicht des Anderen hätte sehen können, blickte er in es hindurch und nahm ausschließlich die letzten Lichtstrahlen der Sonne am Himmel wahr.

»Deine Zeit läuft ab«

"Sieh mich an.."

Der Kurzhaarige dachte nicht einmal daran dieser, wenn auch ruhig gesprochenen Aufforderung nachzugehen.

»So respektlos«

Sasukes Herz blieb für einen Moment lang stehen, als plötzlich die Stelle der Scheibe, aus der er gerade noch den Sonnenuntergang fixiert hatte, einen mächtigen Riss bekam.

»Na also.. wieso nicht gleich so?«

Als der Uchihaprössling anschließend auch noch die feucht-heiße Zunge Madaras über seine Ohrmuschel schlecken fühlte, wandte er seinen Kopf ab, um sich danach endlich zu den Größeren umzudrehen.

Schweigend musterte er seinen Herren.

Er sah wahrlich aus wie der Urvater aller Uchihas.

Sein Haar reichte ihm fast bis zum Steißbein hinab. Es war pechschwarz und sah ziemlich verwüstet aus. Nur der lange schwarze Pony ging glatt über sein rechtes Auge, in dem sich sein Sharingan befand.

Der Ältere trug einen langen dunklen Mantel, dessen Kragen ihn erst Recht das Aussehen eines hohen und mächtigen Shinobis verschaffte.

»Das ist also Madara Uchiha.. der die Zeit beherrscht, wie man auch sehen kann«

Auch der Größere hielt sich nicht zurück nun auch den Rest von Sasukes Körper ausgiebig zu betrachten.

»Er ähnelt Izuna wirklich sehr«

Ein leichtes Grinsen schwang sich auf die Lippen des Langhaarigen.

"Ich muss zugeben, dass mir diese Seite auch sehr zusagt."

»Es wird schwer zu entscheiden in welcher Pose ich dich zuerst durchnehmen werde«

Sasuke konnte förmlich die versauten Gedanken des Anderen lesen.

»Ich hasse diesen Typen jetzt schon mit jeder einzelnen Faser meines Herzens«

Madaras Gesichtszüge fielen.

"Genug geredet. Ich nehme an, dass dir Itachi von mir erzählt hat, also kennst du meine leicht zu reizende Art."

Der Oberälteste holte aus seiner Manteltasche eine kleine Kapsel hervor und hielt sie dem Jüngeren vor die Augen.

Verwirrt musterte Sasuke die kleine Droge, die zwischen Madaras Daumen und Zeigefinger lag. Ohne die Auswirkung dieses harmlos zu scheinenden Medikaments zu kennen, blickte er mit einem unglaublich unwohligen Gefühl, in das verdorben grinsende Gesicht seines Gegenübers.

"Lass uns anfangen.."

Chapter 6 - 'The Disposer of Time'

---ENDE---

-----  
So hoffe euch hats gefallen :)  
uund keine Sorge, dass nächste Kapitel wird endlich mal wieder länger werden :)  
ein kleiner Vorgeschmack auf den Titel des siebten Chapters  
'The Hell on Earth'  
wird endlich wieder Action mit reinkommen und auch mehr Spannung ;)  
jetzt lass ich euch Zeit zu rätseln was diese kleine Droge wohl so anstellen wird ;>

würd mich wirklich sehr über eure Meinung dazu freuen :)  
bis zum nächsten Kapitel dann hoffentlich <3

glg :)  
\*cookies und kakao hinstell\*